

Ausgabe 19, November 2011

### Inhalt

- ALUMNI Bachelorarbeitspreis
- ALUMNI-Forum 2012
- Rückblick Sommersanlass
- ALUMNI Interview
- Zum Tod von Stefan Spichtig
- Ab nach Afrika
- Sommeranlass FG T&M
- Roadshow FH SCHWEIZ

### Editorial

Liebes Alumni-Mitglied

Die Hochschule Luzern - Wirtschaft blickt in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Im Jahr 1971 begannen 26 Studierende an der damaligen HWV ihr Studium. Mittlerweile haben über 5'000 Personen ihren Diplomabschluss erhalten und wir als ALUMNI können von einem immer breiter werdenden Netzwerk an Ehemaligen profitieren. Dies zeigt sich auch an den gut frequentierten Anlässen in diesem Jahr.

Es hat sich gezeigt, dass wir mit der Fokussierung auf wenige Kernanlässe verteilt übers Jahr das Bedürfnis vieler Alumni getroffen haben und das Networking an den Veranstaltungen effektiv gelebt wurde. Den gerade frisch Absolvierten kann ich an dieser Stelle unsere Anlässe wärmstens empfehlen, sie bieten die ideale Plattform im informellen Rahmen interessante Kontakte zu knüpfen. Die aktuellen Anlässe finden sich unter [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch) > **Veranstaltungen** - ich freue mich, dich persönlich an einem solchen Anlass begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Fabian Zurfluh, Co-Präsident

### ALUMNI-Bachelorarbeitspreis

Den diesjährigen ALUMNI-Bachelorarbeitspreis gewann Désirée Arnold. Sie hatte in den Augen der 5-köpfigen Jury den höchsten Praxisbezug mit ihrer Arbeit hergestellt.

Am 23. September wurde an der Diplomfeier der Hochschule Luzern Wirtschaft zum dritten Mal der ALUMNI-Bachelorpreis verliehen. Die ALUMNI belohnen somit die Bachelorarbeit einer Absolventin oder eines Absolventen, welche einen sehr hohen Praxisnutzen aufweist. Die Jury hatte die Auswahl aus vielen Arbeiten, welche alle von hoher Qualität waren.



Glückliche Gewinnerin

Der Preis ist mit CHF 500.- dotiert und wurde an Désirée Arnold aus Altdorf verliehen. Selina Villiger, Vorstandsmitglied ALUMNI Hochschule Luzern Wirtschaft, überreichte der stolzen Gewinnerin auf der Bühne des KKL den Preis. Die glückliche Gewinnerin Désirée hat sich in ihrer Arbeit mit der Expansionsstrategie eines Produktes im Konsumgüter-/ Arzneimittelbereich beschäftigt. Die Resultate ihrer Arbeit konnte sie in das Unternehmen einfließen lassen und beeinflussten sogar schon Entscheidungen welche in Zusammenhang mit dem untersuchten Produkt standen.

Désirée Arnold hat bereits eine Stelle als Marketing-Assistentin bei einem grossen Getränkehersteller erhalten. Wir wünschen ihr für diesen Job viel Glück und Erfolg.

### ALUMNI-Forum 2012

Am Donnerstag, 15. März 2012 findet das nächste ALUMNI-Forum mit Philipp M. Hildebrand statt.



Philipp M. Hildebrand

Wir freuen uns sehr, dass wir am bevorstehenden ALUMNI-Forum den Schweizer Nationalbankpräsidenten Philipp M. Hildebrand an unserer Hochschule begrüßen dürfen. Philipp M. Hildebrand gehört seit 2003 dem Direktorium der Schweizerischen Nationalbank an und wurde per 1. Januar 2010 vom Bundesrat in einer äusserst turbulenten Zeit zum SNB-Präsidenten gewählt.

Nutze die Gelegenheit, Philipp M. Hildebrand anlässlich seines Referats persönlich zu erleben und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Nach dem Referat lädt ein Apéro riche zum Diskutieren und Netzwerken ein.  
**Thomas Fosco**

### Rückblick Sommersanlass

**Am 31. August trafen sich zwanzig Alumni um im Mövenpick Weinkeller in Luzern Schweizer Weine zu degustieren.**

Das Interesse an der ALUMNI-Weindegustation war gross. Alumni aller Altersgruppen trafen sich in Luzern um hervorragende Schweizer Weine zu degustieren. Die Besucherinnen und Besucher bekamen vom kompetenten Mövenpick-Mitarbeiter Informationen, **(Fortsetzung auf Seite 4)**

## ALUMNI Interview

**Name:** Irène May  
**Alter:** 44 Jahre  
**Kinder:** Sonja (10) und Simon (6)  
**Wohnort:** Brunnen  
**Aktuelle Stellung:**

Geschäftsführerin der May & Partner Treuhand GmbH, die mein Mann und ich im 2007 gegründet haben. Wir betreuen kleinere bis mittlere lokale und internationale Unternehmen in Treuhandfragen. Zusätzlich sind wir als zugelassene Revisionsexperten tätig. Mein Pensum wächst mit dem Alter der Kinder - z.Z. beträgt es ca. 50%.

### Berufliche Laufbahn:

2007 - 11 May & Partner Treuhand GmbH  
1996 - 06 Wirtschaftsprüfung, KPMG Zug  
1997 - 99 WP-Ausbildung, Treuhand-Kammer Zürich  
1993 - 96 HWV Luzern, Fachrichtung Rechnungswesen/Controlling  
1993 Leiterin RW/Admin. in einem Industriebetrieb in Brunnen  
1991 - 92 16 Monate auf Weltreise  
1990 - 91 General Office Administrator Liegenschaftsverw., Toronto  
1988 - 90 Übersetzerschule, HDS in St. Gallen  
1987 - 88 Sachbearbeiterin in intern. Handelsbetrieb, Zug  
1983 - 86 Diplomhandelsschule, Theresianum Ingenbohl



### Wie sind deine Erinnerungen an die Studienzeit?

Ich war bereits 25 Jahre alt, als ich mich für die HWV entschied. Und es war in meiner bisherigen „Laufbahn“ der klügste Ausbildungsentscheid. Endlich hatte ich das Gefühl, angekommen zu sein. Mir gefiel vor allem das breite Spektrum an Wissen, das vermittelt wurde - und dies von durchwegs kompetenten Dozierenden. Dann bleibt mir auch die gemeinsam verbrachte Zeit mit den Klassenspännli in bester Erinnerung - z.B. die vielen Diskussionen in der berühmt - berüchtigten damaligen Mensa in Horw. Ich denke gerne an diese Zeit zurück.

### Was ist besonders haften geblieben?

Spontan: der St. Galler Dialekt einer Dozentin. Spass beiseite: Damals waren an der HWV Gruppenarbeiten von grosser Bedeutung. Diese waren oft bereichernd, aber manchmal auch anstrengend. Die Auseinandersetzung im Team erwies sich als gute Vorbereitung auf meine spätere Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin, wo Sozialkompetenz mindestens so gefragt war wie analytisches Verständnis.

### Was bedeutet dir die Alumni Mitgliedschaft?

Ich studiere oft das interessante Angebot, nehme aber nicht daran teil.

### Was kannst du aufgrund deiner Erfahrung heutigen Studierenden mit auf den Weg geben?

Wenn sich die Chance bietet, empfehle ich jedem einen längeren Auslandsaufenthalt! Im Weiteren hat sich der Schritt in die Selbständigkeit für uns als ideal erwiesen. Sie bietet meinem Mann und mir die gewünschte zeitliche Flexibilität.

### Du hast noch einen Wunsch offen...

Ich hoffe, mich als Person stetig weiter zu entwickeln - und den Seiltanz zwischen Familie, Beruf, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu meistern...

### Besten Dank für das Interview.

In jeder Ausgabe wird ein ALUMNI-Mitglied kurz portraitiert. **Eva Vonmoos**

### Zum Tod von Stefan Spichtig

**30. Juli 1961 bis 10. Sept. 2011** Beirat ALUMNI HSLU - Wirtschaft

Am 10. September 2011 ist ganz plötzlich Stefan Spichtig an Herzversagen gestorben. Mit 50 stand er mitten in einem sehr aktiven Leben. Sein Tod hinterlässt in seiner Familie, seinem Freundeskreis, seiner Industrieunternehmung und bei uns, dem Beirat ALUMNI HSLU - Wirtschaft eine grosse Lücke und tiefe Trauer.

Wenn man sich einen jungen Patron modernen Zuschnitts vorstellen müsste: Stefan ist genau so einer gewesen. Aufgewachsen in Schwyz in eine Unternehmerfamilie hinein, hat er von klein auf miterlebt, wie Beruf, Familie und Verantwortung eng zusammengehören. Nach der soliden Ausbildung an der FH Luzern zum Betriebswirtschaftler folgten intensive Lehr- und Wanderjahre im In- und Ausland. Später hat er sein Wissen noch mit einem MBA vertieft.

Einfach als Sohn in die Familienunternehmung eintreten, das wollte Stefan

nie - er wollte einen konkreten Auftrag übernehmen und daran gemessen werden. Sein Vater gab ihm die gewünschte Knacknuss, die er souverän meisterte: Aufbau des Auslandsgeschäfts. Stefan übernahm dann 1999 die Firmenleitung. Er blieb dabei weiterhin der Kopf des internationalen Verkaufsteams und war persönlich von Japan bis in die Staaten an der Marktfrente unterwegs. Unternehmerisch, offen für Menschen, breit interessiert, bescheiden. Und er wusste als Macher und Umsetzer, dass Strategien nur wirken, wenn man sie operativ beherzt, intelligent und umsichtig umsetzt.

Seine Offenheit, seine Frische, Fröhlichkeit und Herzlichkeit haben wir auch im Beirat sehr geschätzt. Er konnte sich schnell und präzise in jede Materie eindenken. Seine Inputs hatten immer Hand und Fuss. Er hat immer für's Ganze gedacht und er verfügte über eine solide - und sehr unterhaltsame - Portion Selbstironie.

Stefan, Du wirst uns als Freund, als Unternehmer und als Beirat sehr fehlen. Wir trauern mit Deiner Familie.

**Jörg Lienert**

### Ab nach Afrika

**Sabine Jaggy tritt per Ende 2011 als Rektorin der Hochschule Luzern zurück. Sie war sieben Jahre die Schulleiterin der damaligen Hochschule für Wirtschaft (heute Hochschule Luzern - Wirtschaft) und danach vier Jahre Rektorin der Hochschule Luzern. Die ALUMNI führten ein Gespräch mit Sabine Jaggy über ihre Zeit als Rektorin und über ihre Zukunftspläne.**

**ALUMNI: Sie haben sich in den letzten Jahren sehr für den Hochschulstandort Luzern und vor allem für die Hochschule Luzern - Wirtschaft sehr eingesetzt. Welches waren Ihre grössten Projekte, Hürden und Erfolge?**

Sabine Jaggy (SJ): Die finanziell angespannte Situation hat die letzten Jahre sehr geprägt. Trotzdem konnten alle geplanten Masterstudiengänge akkreditiert werden. Das ist ein grosser Schritt. Die Teilschulen, welche jetzt Departemente heissen, sind näher zusammengerückt und bilden jetzt die Hochschule Luzern. Somit konnten wir Kosten sparen und mussten keine wesentlichen Angebote streichen. Aber ich muss auch sagen, dass uns der Kanton entgegengekommen ist. Man hat eingesehen, dass die geplanten Kürzungen nicht durchführbar sind. Unterstützt hat uns dabei sicherlich auch die Petition der Alumni, welche die Diskussion im Regierungsrat neu angeregt hat.

## Szenenwechsel: Einladung zum Big Band-Konzert

Am Sonntag, 22. Januar 2012 lädt der neue Rektor Markus Hodel die Alumni-Mitglieder ein, zusammen mit ihm für einen Abend an die Hochschule Luzern «zurück-zukehren» - und mit eigenen Augen und Ohren die jetzigen Musikstudierenden zu erleben.

### Programm:

18.00 Uhr, Apéro mit anschl. Begrüssung von Markus Hodel, im Panoramafoyer des KKL

19.00 Uhr, Big Band-Konzert in Zusammenarbeit mit dem Jazzclub Luzern unter der Leitung von Julian Argüelles, im Luzerner Saal

Noch wenige Plätze frei. Anmeldung via unserer Website [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch) > ALUMNI Veranstaltungen

### ALUMNI: Weshalb treten Sie genau zum jetzigen Zeitpunkt zurück?

SJ: Grosse Projekte, die ich in den letzten Jahren bearbeitet habe, sind jetzt fertig gestellt. Da kam für mich die Frage auf, welche Ziele ich persönlich noch habe. Ich bin zum Schluss gekommen, dass es noch einmal Zeit ist für etwas Neues. Ich habe viele Interessen und habe schon in den letzten Jahren neben meiner Tätigkeit als Rektorin Beratungen durchgeführt und eine Vinothek geführt. Dieser Ausgleich war mir wichtig.

**ALUMNI: In der Pressemitteilung vom 15. Februar 2011 steht geschrieben, dass Sie sich nach Ihrem Rücktritt in die Selbstständigkeit begeben. Sie werden aber nicht als Beraterin tätig sein, wie man bis jetzt gemeint hat, sondern haben ganz andere Pläne?**

SJ: Das ist tatsächlich so. Ich und mein Mann haben in Namibia eine Ferien-Lodge gekauft und werden 2012 auswandern. Wir sind schon oft nach Afrika gereist und haben uns jetzt entschlossen, noch einmal etwas ganz Neues zu wagen. Dieses Projekt hat

sich kurzfristig ergeben und wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung.



Sabine Jaggy

**ALUMNI: Das scheint ein gewagtes Projekt zu sein. Wie hat ihr Umfeld darauf reagiert?**

SJ: Die finden es alle sehr mutig aber sagen auch, dass dieses Projekt zu mir und meinem Mann passt. Wir selbst finden uns nicht mutig, sondern sind sehr gespannt auf die neue Erfahrung. Doch ganz neu ist die Erfahrung auch wieder nicht, denn ich konnte schon mit meiner Vinothek Einblicke in die Gastrob- ranche gewinnen. Wir reisen also nicht als Greenhorns nach Afrika.

**Wir danken Sabine Jaggy für ihr Engagement für die Hochschule Luzern und wünschen ihr und ihrem Mann alles Gute und viel Erfolg in Namibia.**

Weitere Infos über die Ferien-Lodge findet Ihr unter [www.rooisand.com](http://www.rooisand.com)

Das Interview wurde von Selina Villiger aufgezeichnet.

## Sommeranlass FG T&M

**Adrenalinkick im Kletterpark, Wissenswertes auf dem Pilatus und gemütliches Beisammensein im Bergheim – das war der Sommeranlass der FG T&M.**

Am Samstag, 17. September 2011 fand am und auf dem Pilatus der Sommeranlass der Fachgruppe Tourismus & Mobilität statt. Neben einem sportlichen Besuch im Seilpark auf der Fräkmüntegg gab es im Pilatus Kulm ein spannendes Referat von Marketingleiter Beat Wälti über den Umbau und die Zukunft des Pilatus. Ein feiner Apéro in der Steinbockbar lud zum Netzwerken und Verweilen ein.



Adrenalinkick in luftiger Höhe

Gegen Abend ging es per Bahn auf die Krienseregg und dann weiter ins Bergheim Gruohubel zum reichhaltigen Salatbuffet mit Grilladen und einem feinen Glas Wein. Ein weiterer unverhoffter Höhepunkt war die Outdoor Kegelbahn beim Bergheim, welche spontan zum Probieren animierte.



Kegeln auf der Naturkegelbahn

Nach Kaffee und Kuchen ging es mit Fackeln behändigt zurück nach Kriens, wo nach einem abwechslungsreichen Anlass die individuelle Heimreise angetreten wurde. **Thomas Fosco**

## Absolventenzahlen 2011

Bachelor BSc	Anz.	Master MSc	Anz.
<b>Business Administration</b>		<b>Business Administration</b>	
SR Controlling + Accounting	40	Major in Business Development & Promotion	24
SR Finance + Banking	45		
SR Kommunikation + Marketing	71	Major in Tourism	23
SR Management + Law	13		
SR Public Management	19	Major in Public and Nonprofit Management	8
SR Tourismus + Mobilität	51		
SR Wirtschaftsinformatik	7	Banking & Finance	16
<b>International Management</b>	7	<b>Total</b>	<b>71</b>
<b>Total</b>	<b>253</b>		

Quelle: HSLU-W

**Herzliche Gratulation allen Absolventinnen und Absolventen!!**

## Veranstaltungen 2011

17. März ALUMNI-Forum

22. März FG Tourismus & Mobilität:  
Welcome Apéro

7. April ALUMNI Abendessen:  
Hotel Montana, Luzern

5. Mai Besichtigung Musegg-  
mauer: anschl. Apéro

31. Aug. Schweizer Weine:  
Weindegustation in der  
Mövenpick Weinkellerei

16. Nov. Die Finanzkrise – was  
kommt noch auf uns zu?  
IFZ, Zug

### Impressum

Der ALUMNI-Newsletter erscheint viermal jährlich als Beilage zum INLINE. Alle Ausgaben werden ergänzend auf der Internetseite [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch) publiziert.

### Redaktion

Selina Villiger und Thomas Fosco

(Fortsetzung von Seite 1) was bei einer Wein-Degustation zu beachten ist. Gerade die jüngeren und in Degustationen noch unerfahrenen Alumni nahmen die Anweisungen gern an. Eine grosse Hilfe waren dabei auch die Erfahrungen und Tipps der älteren Alumni. In Diskussionen über die Lieblingsweine der Anderen erhielt man viele wertvolle Empfehlungen.

Zur Degustation standen drei Weissweine und drei Rotweine zur Auswahl. Der Mövenpick-Mitarbeiter lieferte interessante geschichtliche Hintergründe über die Schweizer Weine und die besonderen Merkmale der degustierten

Weine. Am Ende des Anlasses erhielten alle Alumni die Wein-Dokumentationen.



Genüssliches Degustieren

Auch dieser Anlass war ein Erfolg. Es hat sich gezeigt, dass Anlässe, welche Weiterbildung mit einem hohen gesellschaftlichen Teil auf besonders grossen Anklang stossen. Dabei müssen die Inhalte nicht mit der Ausbildung an der Hochschule Luzern Wirtschaft in Verbindung stehen. **Selina Villiger**

## Roadshow FH SCHWEIZ

Die Roadshow «Persönlichkeiten für die Praxis» fand am 7. Sept. 2011 an der Hochschule Luzern statt.

Die Veranstaltungsreihe der FH SCHWEIZ zum Thema «FH-Bachelor und FH-Master nach umgesetzter Bologna-Reform» ist gut gestartet. Rund 70 Personen nahmen an der ersten Veranstaltung der Roadshow 2011 in Luzern teil.

### Dschungel mit Lichtblicken

Erik Nagel von der Hochschule Luzern, Departement Wirtschaft, verglich die aktuelle Hochschulrealität mit neuen Abschlüssen, neuen Studiengängen, neuen Leistungsaufträgen und neuen

Anbietern mit einem Dschungel. Er machte keinen Hehl daraus, dass es spezifisches Wissen brauche, um sich in diesem Dschungel zu orientieren. Und dieses spezifische Wissen über die neuen Abschlüsse und den Wert der Abschlüsse müsse gerade auch bei der Personalselektion auf Unternehmensseite noch stark ausgebaut werden.

### Einordnungshilfen und klare Positionierungen

Diesen Steilpass nahm Natalie Rüedi, Leiterin Personal der Emmi-Gruppe, quasi im Flug an. Sie bestätigte einen gewissen Wissensrückstand der Praxis. Hochschulen sollten der Praxis entsprechende Einordnungshilfen zur Verfügung stellen, forderte sie. Ausserdem würden klare Positionierungen der Hochschulen die Arbeit der Personalabteilungen zusätzlich unterstützen. Offene Fragen über die Unterschiede zwischen Bachelor- und Masterabschlüssen, zwischen früheren und heutigen Abschlüssen oder Fragen nach den Regelabschlüssen (Bachelor oder doch erst Master?) träfe man im HR-Alltag immer wieder an.

### Roadshow 2011 – notwendig und zielführend

Die erste Veranstaltung der Roadshow bestätigte das grosse Interesse von Fachhochschulen und der Praxis, intensiv in Kontakt zu treten und den Austausch von spezifischen Erfahrungen und Informationen zu pflegen. «Das ist das Ziel der Roadshow. Und wir liegen damit goldrichtig, wie der Anlass von Luzern gezeigt hat», sagt Toni Schmid, Geschäftsführer der FH SCHWEIZ. **FH SCHWEIZ**

## Vorlesungen und Referate der Hochschule Luzern - Wirtschaft

Die Hochschule Luzern bietet verschiedene öffentliche Vorlesungen und Referate an. Die Teilnahme ist kostenlos. In nächster Zeit finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 30.11. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Das Retailing in der Schweizer Reisebranche André Lüthi, CEO Globetrotter
Mittwoch, 07.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Nur noch 2'500 km bis Santiago - Impressionen vom Jakobsweg. Elena Regazzi, Unternehmensberaterin
Mittwoch, 14.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Werbeausgaben Schweiz und wie beurteilt man Werbung? Thomas Hilfiker, Inhaber elva solutions
Mittwoch, 21.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Interkulturelle Kompetenzen und Verschiedenheiten Jürg Wittwer, Leiter Distribution der Allianz Schweiz
Mittwoch, 04.01. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Die Vermarktung der Schweiz am Beispiel von Nordamerika. Mirko Capodanno, Schweiz Tourismus
Mittwoch, 11.01. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Die Schweizer Skischulen in der Dienstleistungskette Riet R. Campell, Direktor Swiss Snowsports

Detaillinformationen und eine aktualisierte Auflistung aller Veranstaltungen findest du unter [www.hslu.ch/wirtschaft](http://www.hslu.ch/wirtschaft) > **Veranstaltungen**. Bitte überprüfe vor dem Besuch der Veranstaltung die Gültigkeit der hier publizierten Angaben.

**Veranstaltungsorte:** LZ: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern | LR: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Rösslimatt 48, 6002 Luzern | Z: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Grafenauweg 10, 6304 Zug

# ALUMNI

Hochschule Luzern  
Wirtschaft

**ALUMNI**  
**Hochschule Luzern - Wirtschaft**  
Zentralstrasse 9, Postfach 2940  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 42 35  
Fax 041 228 41 31  
[info@alumnihslu.ch](mailto:info@alumnihslu.ch)  
[www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch)

Mitglied FH SCHWEIZ -  
Dachverband Absolventinnen  
und Absolventen Fachhochschulen  
[www.fhschweiz.ch](http://www.fhschweiz.ch)